

Ausflug ins Elsass und nach Südbaden

Vom 26. - 29. Mai hat in diesem Jahr unser Ausflug ins Elsass und nach Südbaden stattgefunden.

Donnerstags starteten wir frühmorgens in Markgröningen und hatten die Frühstückspause mit ungewöhnlicher Storchenfütterung unweit der Hochkönigsburg. Kurze Zeit danach, nach etlichen Kurven und Höhenmetern, erreichten wir das erste Ziel die Hochkönigsburg. Dort hatten wir eine interessante Führung in der wir viel über die Geschichte der Burg erfuhren. Dann ging es weiter nach Colmar wo wir eine Rundfahrt mit einem Citytrain hatten. Bevor es dann zum Hotel in Emmendingen ging hatten wir noch einen kurzen Aufenthalt im wunderschönen Riquewihir. Nach Bezug des Quartiers gab es dann das Abendessen.

Der Freitag war dann dem Kaiserstuhl und Umgebung gewidmet. Zunächst ging es ins Zentrum des Kaiserstuhls zu einem Aussichtspunkt im Krater, der einen herrlichen Blick auf die Weinbergterrassen bot. Dann ging es nach Burkheim wo wir einen kurzen Stadtrundgang machten. Und schon ging es weiter nach Breisach. Nach einem kurzen Vesper machten wir uns auf zum Münsterberg und in die historische Altstadt. Dann ging es in die Sektkellerei Geldermann. Nach einer interessanten Betriebsführung gab es noch eine Verkostung von 5 Sekten. Leicht beschwingt ging es zurück ins Hotel.

Am Samstag stand dann die Vogesen-Rundfahrt. Nach zwei schönen Tagen war die bange Frage ob das Wetter halten würde. Und es hat gehalten. Unsere erste Station war das Denkmal am Hartmannswillerkopf. Nicht nur wegen der Temperatur im Denkmal kam man ins Schaudern. Dann ging es weiter zum höchsten Gipfel in den Vogesen, dem Grand Ballon. Und die Sicht war gut, weit ins Rheintal hinein. Zugleich konnte man durch die letzten Schneefelder gehen, die immer wieder zu sehen waren. Oder die unzähligen Motorräder bestaunen die an dem Tag unterwegs waren. Weiter ging es über eine Kammstraße mit herrlichen Ausblicken zur Ferme Auberge Kastelberg. Nach einer abenteuerlichen Anfahrt mit dem großen Bus über eine Schotterpiste bekamen wir ein reichhaltiges und leckeres 3 gängiges Melkermenü. Gut gesättigt ging es weiter durch die Col de la Schlucht und das schöne Münstertal wieder hinaus aus den Vogesen. Nach einem kurzen Abstecher im schönen Kayserberg ging es zurück ins Hotel wo wir dann noch ein Schwarzwaldbuffet zum Abendessen hatten.

Die erste Station am Sonntag war dann Freiburg. Nach einem kurzen Schauer wurde es wieder trocken und wir hatten in zwei Gruppen aufgeteilt eine sehr kurzweilige und interessante Führung durch die noch sehr ruhige Stadt. Dann ging es weiter durchs Höllental zum Tittisee. Noch einmal zeigte sich die Sonne und man konnte in einem der vielen Gastronomien draußen sitzen. Pünktlich zur Abfahrt begann es dann regnen und hörte auch nicht mehr auf. So war die Fahrt mit der Sauschwänzlebahn dann ziemlich verregnet, aber deshalb nicht weniger interessant. Im Zug saß man ja auch im trockenen. Auf der Rückfahrt hatten wir dann in Herrenberg unser Abschlussessen. Gut gestärkt und zufrieden erreichten wir am Abend wieder Markgröningen und konnten eine positives Resümée über einen gelungenen Ausflug und viele Glück mit dem Wetter ziehen.